



Informationen für Jahrgang 10

Informationen zur Einführungsphase

22.02.2024 – Herr Thale



Gliederung

- Neue Fächer
 - Berufsorientierung
 - Ziele, Abschlüsse und Berechtigungen
 - Aufbau, Versetzung und Bewertung
 - Ausland, Verweildauer und Wahlen
 - Termine und Verschiedenes
- 

Neue Fächer

Philosophie

WuN als Pädagogikkurs

Sporttheorie

Darstellendes Spiel

Berufsorientierung

Berufsorientierung und Betriebspraktikum

- Datum:** Betriebspraktikum zwei Wochen vor den Osterferien (24.03.-04.04.2025)
- Betriebe:** Das Betriebspraktikum muss in Betrieben auf dem Gebiet der Stadt Hannover oder angrenzenden Kommunen der Region Hannover absolviert werden.
- Bestätigung:** Eine schriftliche Bestätigung über die Zusage des Praktikums muss bis zum 20.12.24 abgegeben werden.
- Vorbereitung:** Im Rahmen der zweiwöchentlich stattfindenden BO-Stunde und im Rahmen von Bewerbungstrainings
- Ziele:** Arbeitsplatz-/Berufsorientierung; erste konkretere Erfahrungen mit der Arbeitswelt; Überprüfung von Kriterien, die bei der Ausbildungsplatz-/Jobsuche wichtig sind; exemplarisches erforschen von Arbeitsabläufen und Unternehmensstrukturen
- Betreuung:** Die Politiklehrer*innen besuchen in der Praktikumszeit jede*n Schüler*in ihrer Klasse mindestens einmal an der Praktikumsstelle und führen ein Reflexionsgespräch.
- Reflexion:** Die Nachbereitung findet an zwei Projekttagen direkt nach den Osterferien (22./23.04.25) statt. In jahrgangsübergreifenden Berufsgruppen werden die Erfahrungen auf einer Berufsmesse für die Jahrgänge 10 und 11 präsentiert.
- Bericht:** Als Ersatzleistung im Fach Politik-Wirtschaft im zweiten Halbjahr mit thematischem Fokus auf den „Wandel der Arbeit“ im Praktikumsbetrieb
- Vertiefung:** Besuch der Berufsmesse „vocatium“ in Hannover / BO-Stunden mit dem Ausbildungslotsen (Herr Vehlhaber) und der BA-Beraterin (Frau Koller/Frau Erdmann)

Ziele der gymnasialen Oberstufe

➤ Die Schüler:innen sollen

- eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen
- wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit erwerben
- ihren Bildungsweg auch berufsbezogen fortsetzen

➤ Das besondere Ziel:

- Stärkung des selbstständigen Lernens und wissenschaftspropädeutische Grundbildung mit Vertiefung in Schwerpunktbereichen

Abschlüsse und Berechtigungen

➤ Allgemeine Hochschulreife

- Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase und Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung

➤ Fachhochschulreife

- Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase (schulischer Teil der Fachhochschulreife) und abgeschlossene Berufsausbildung
- oder einjähriges Praktikum
- oder einjähriges soziales oder ökologisches Jahr, einjähriger freiwilliger Wehrdienst oder einjähriger Bundesfreiwilligendienst

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2
Einführungsphase	
<p>Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>	


Versetzung

12.1	12.2	13.1	13.2
Qualifikationsphase			
<p>Angebot von Schwerpunkten Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte Abiturprüfung (Zentralabitur)</p> <p>Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p>Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>			

Aufnahme in die Einführungsphase

- **Zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ist berechtigt, wer**
 - am Gymnasium, am Gymnasialzweig der Oberschule oder der Kooperativen Gesamtschule oder an der Integrierten Gesamtschule die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erworben hat (= erweiterter Realschulabschluss)
 - andernorts die Berechtigung zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II erworben hat

- **Zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ist nicht berechtigt, wer**
 - zu Beginn des Schuljahres, in dem die Aufnahme erfolgt, das 20. Lebensjahr vollendet hat (also 20 Jahre alt ist)!

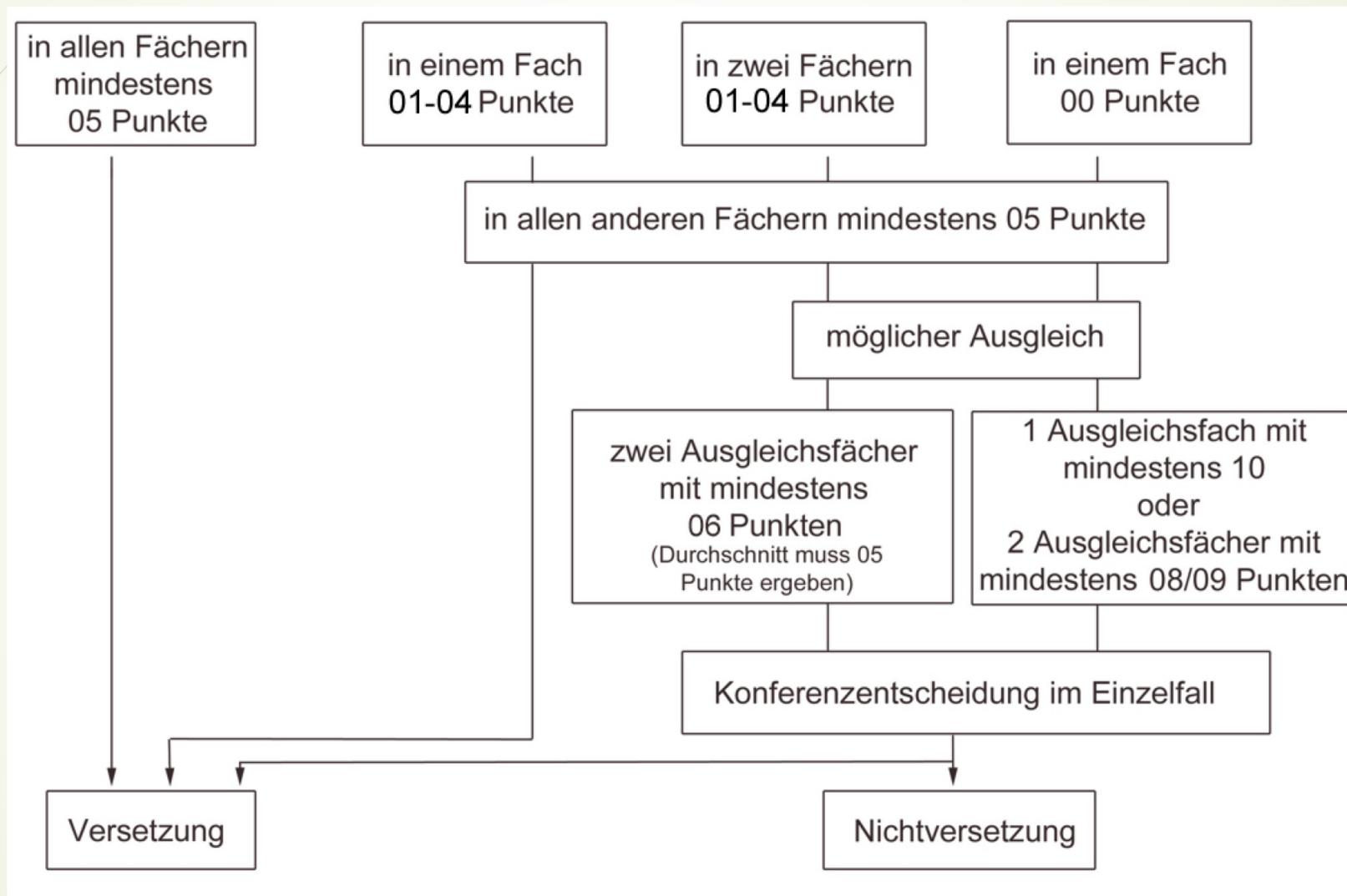
Aufbau der Einführungsphase

Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Stundenanzahl
Pflichtfächer	A	Deutsch	3
		1. Fremdsprache (Englisch)	3
		2. Fremdsprache (FR, LA, SN)	3
		Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel	2
Pflichtfächer	B	Geschichte	2
		Erdkunde	1
		Politik-Wirtschaft	3
		Religion, Werte u. Normen oder Philosophie	2
Pflichtfächer	C	Mathematik	3
		Biologie	2
		Chemie	2
		Physik	2
Pflichtfächer	Sport	Informatik (kann BI, CH o. PH ersetzen)	2
		Sport	2
Wahlfächer		Informatik, Förderunterricht, Arbeitsgemeinschaften, Methodenlernen	2
		Sporttheorie (LBS), KL-AG	1
Schülerpflichtstundenzahl:			31/32

Leistungsbewertung

15	1	95 %	sehr gut	
14		90 %		
13		85 %		
12	2	80 %	gut	
11		75 %		
10		70 %		
09	3	65 %	befriedigend	
08		60 %		
07		55 %		
06	4	50 %	ausreichend	
05		45 %		
04	4	40 %	Unterkurs	
03	5	33 %		
02		27 %		
01		20 %		
00	6	0 %	ungenügend	

Versetzung in die Qualifikationsphase



Versetzung in die Qualifikationsphase

➤ **Ausgleichsfächer**

- darf höchstens eine Wochenstunde weniger haben als das Fach, in dem die Leistung ausgeglichen werden muss
- Leistungen in Deutsch, Mathematik und Fremdsprache können nur untereinander ausgeglichen werden

➤ **Wiederholen**

- die Einführungsphase kann bei Nichtversetzung nur einmal wiederholt werden

Ausland

- Es ist möglich, für ein bzw. beide Schulhalbjahre in das Ausland zu gehen
- Antrag beim Schulleiter Herrn Wignanek stellen und Beratungsgespräch bei Frau Wagener führen
(isabella.wagener@rhshannover.de)



Verweildauer

- ▶ **Die Verweildauer beträgt**
 - ▶ in der Einführungsphase 1 Jahr.
 - ▶ in der Qualifikationsphase mindestens 2 und höchstens 3 Schuljahre.
 - ▶ bei einer nicht bestandenen Abiturprüfung kann ein weiteres Jahr die Schule besucht werden.

- ▶ **Achtung:**
 - ▶ Wer **nicht** in die Qualifikationsphase versetzt wurde, kann die Einführungsphase einmal wiederholen.
 - ▶ Eine Wiederholung in den folgenden Halbjahren ist dann **nicht** möglich.
 - ▶ Wer nicht vor Ablauf der Verweildauer in der Qualifikationsphase zur Abiturprüfung zugelassen wurde, muss die Schule verlassen.

Wahlbogen

1. Fremdsprachen (Es müssen mindestens zwei Sprachen angekreuzt werden)

Es müssen hier **zwei Fremdsprachen angekreuzt** werden, eine 3. FS (Latein ab Klasse 8) ist möglich! Eine Abwahl einer in den Jahrgängen 5-10 belegten Fremdsprache ist nicht möglich!! Neue Fremdsprachen werden nicht angeboten!

Englisch ab Klasse 3

Französisch ab Klasse 6

Latein ab Klasse 6/8

Spanisch ab Klasse 6/8

2. Religion, Werte & Normen, Philosophie (Bitte nur ein Fach ankreuzen!)

Religion

Werte &
Normen

Werte & Normen
als Pädagogikkurs

Philosophie

Wahlbogen

3. Naturwissenschaften

In der Regel müssen alle drei Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) in der Einführungsphase belegt werden. Man kann allerdings eines der drei Fächer durch Informatik ersetzen. Das hat zur Konsequenz, dass man dann die nicht belegte Naturwissenschaft in der Qualifikationsphase (12/13) nicht mehr als Prüfungsfach wählen kann.

Informatik **statt** _____

4. künstlerische Fächer (Bitte nur ein Fach ankreuzen!, eine Umwahl ist zum 2. Halbjahr nur in Absprache mit dem Koordinator möglich und nur zu Kunst oder Musik)

Kunst **Musik** **Darstellendes Spiel**

Wahlbogen

5. Wahlfächer (können **zusätzlich** belegt werden, eine Abwahl ist nur in Absprache mit dem Koordinator möglich!)

- Informatik** (zusätzlich neben BI, CH, PH)
- Sporttheorie***

Wahlbogen

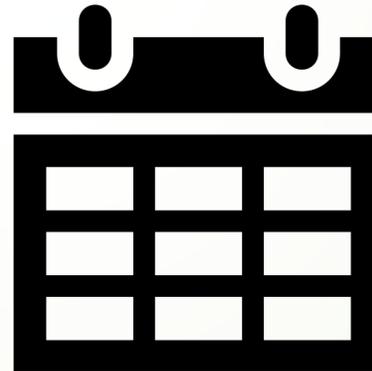
6. Klassenkamerad/in Wünsche:

Bitte beachtet, dass nur die Wünsche berücksichtigt werden können, die beiderseits geäußert werden. Unter Umständen können nicht alle Wünsche erfüllt werden.

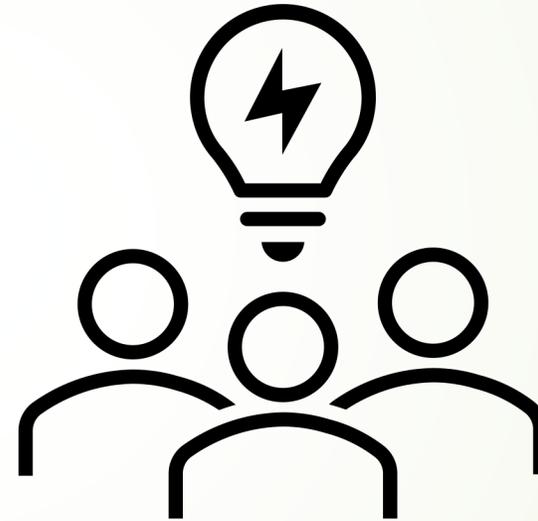
Wunsch	Vorname und Nachname	Klasse
1.		
2.		
3.		

Termine

- **Abgabe des Fachwahlbogens**
 - bis Freitag, 01. März 2024 um 12:00 Uhr
 - über das IServ-Modul „Aufgaben“



Fragen und Anmerkungen





Euch noch einen schönen Tag!

Kontakt:

Herr Thale

david.thale@rhshannover.de